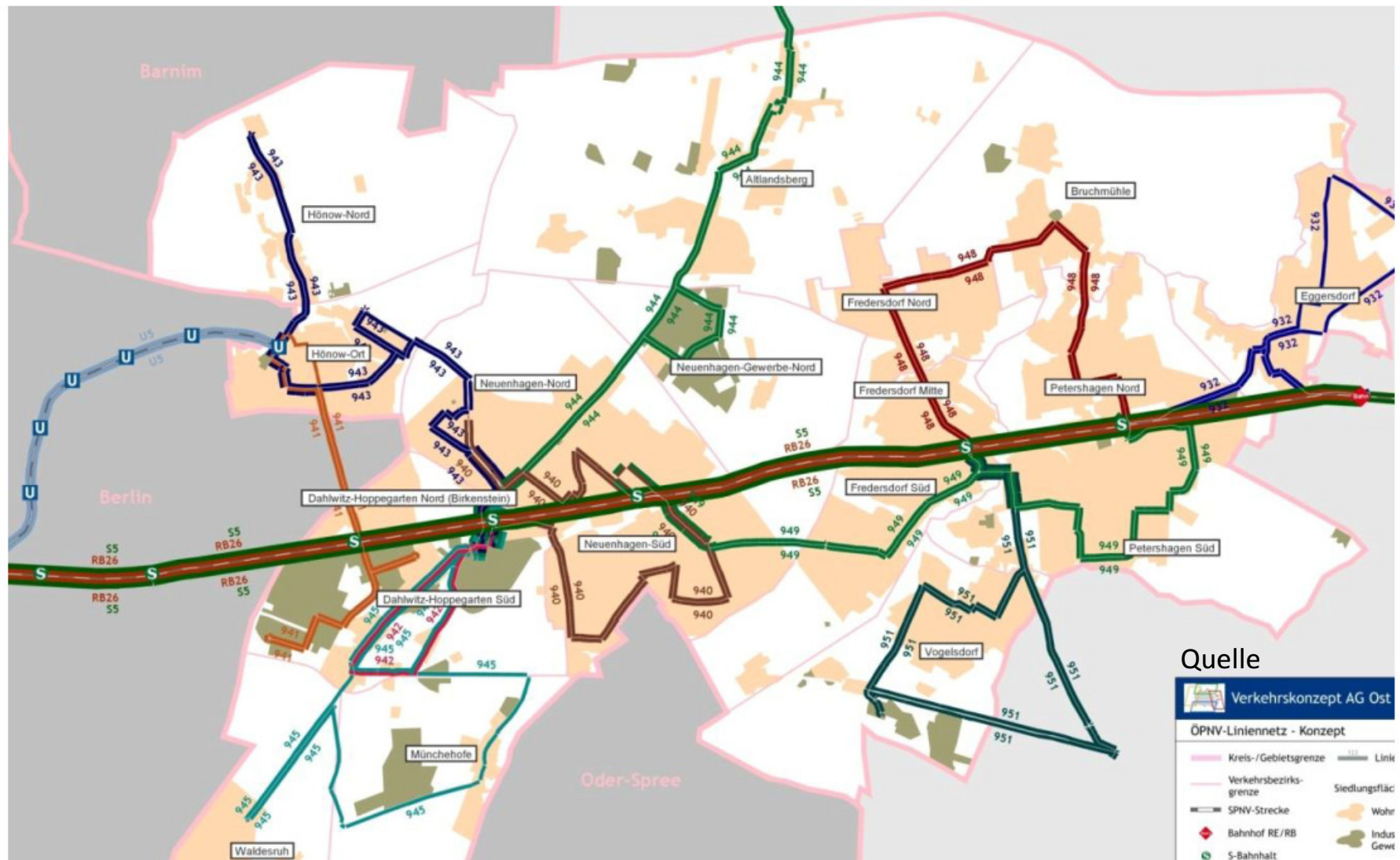




# Verdichtung des Busangebotes in der S5-Region

Grundlage: Verkehrskonzept der AG Ost vom  
15.09.2017

Präsentation vom 18.04.2018 in Hoppegarten, aktualisiert zum 26.04.2018



# Prüfungsgegenstand

- Istzustand: 60-Minuten-Grundtakt, in HVZ auf 30-Minuten-Takt verstärkt  
(nicht bei den Linien 932, 940, 945, 948 und 949)
- Vorgabe: Taktverdichtung der Buslinien 932, 940 bis 945, 948, 949 und 951  
in der Hauptverkehrszeit (HVZ) von 6 – 9 Uhr und 15 – 19 Uhr auf  
einen 20-Minutentakt mit Bezug zum S-Bahn-Fahrplan
- Vorschlag: am Nachmittag bereits ab 14 Uhr (Grund sind einsetzende Schüler-  
und Berufsverkehre)

# In die Planung eingeflossene Änderungen

Die auf den folgenden Folien dargestellten Änderungsvorschläge im Hinblick auf Streckenänderung oder Verlegung von Haltestellen aus dem Verkehrskonzept der AG Ost vom 15.09.2017 wurden vor Ermittlung der Auswirkung eines 20-Minuten-Taktes in die anzupassende Fahrplanmasse **einbezogen**.

Der Einbezug dieser Änderungen führt für sich genommen zu einer Veränderung von Streckenlängen.

## Linie 943, Bereich Neuenhagen Nord

- neue Linienführung über die Platanenallee
- zwei zusätzliche Haltestellen, Haltestelle Lindenstraße bleibt für die Linie 940



Vorteil: bessere Flächenerschließung im nördlichen Bereich von Neuenhagen

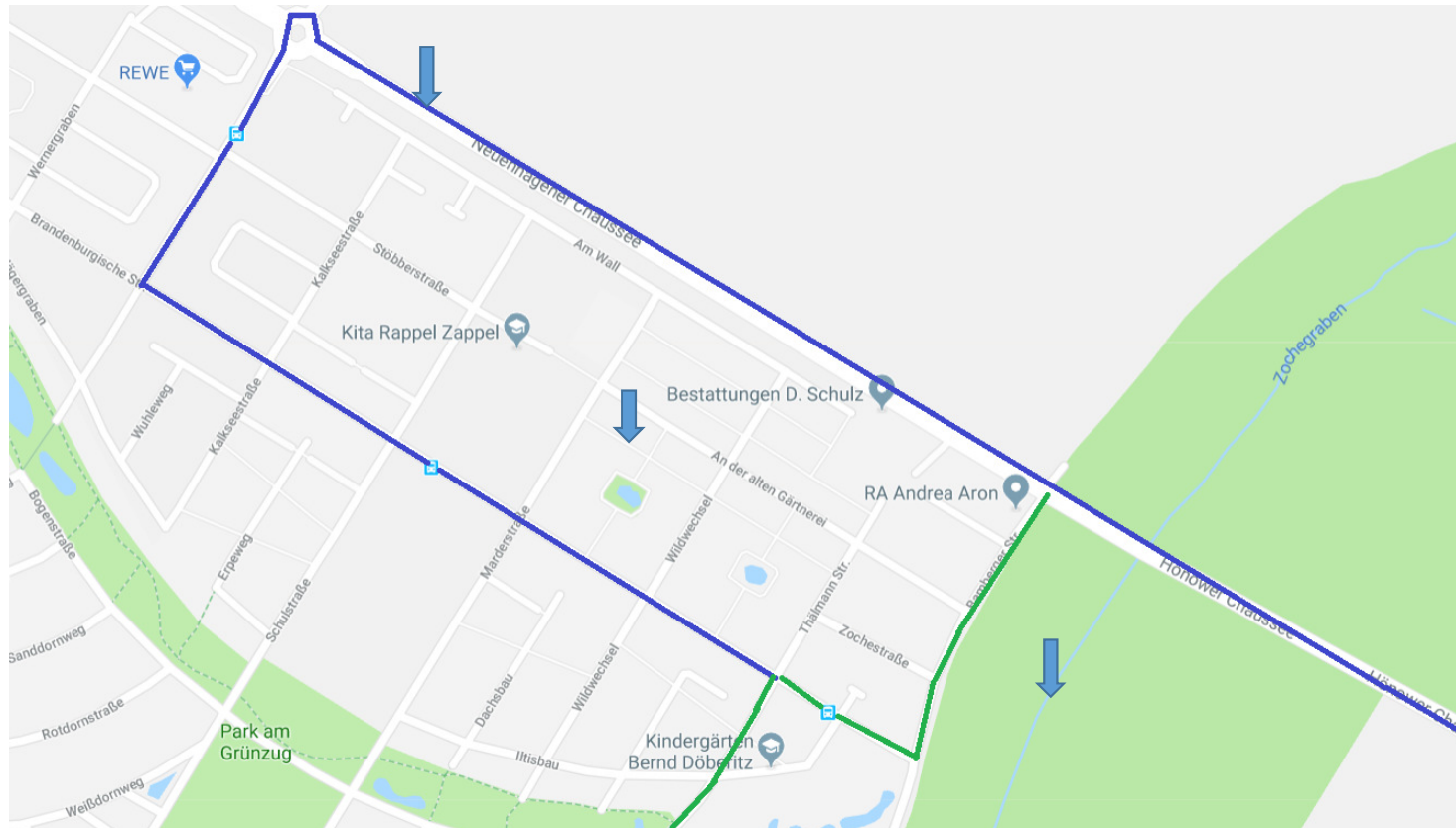
Nachteil: Verlängerung des Fahrweges und der Fahrzeit, Bedarf an Kapazität steigt

Quelle: Verkehrskonzept der AG Ost

## Linie 943, Hönow, Siedlung



- Haltestellen „Stienitzstraße“ und „Brandenburgische Str.“ beidseitig anordnen
- Haltestelle „Thälmannstr.“ verlegen in die Thälmannstr.



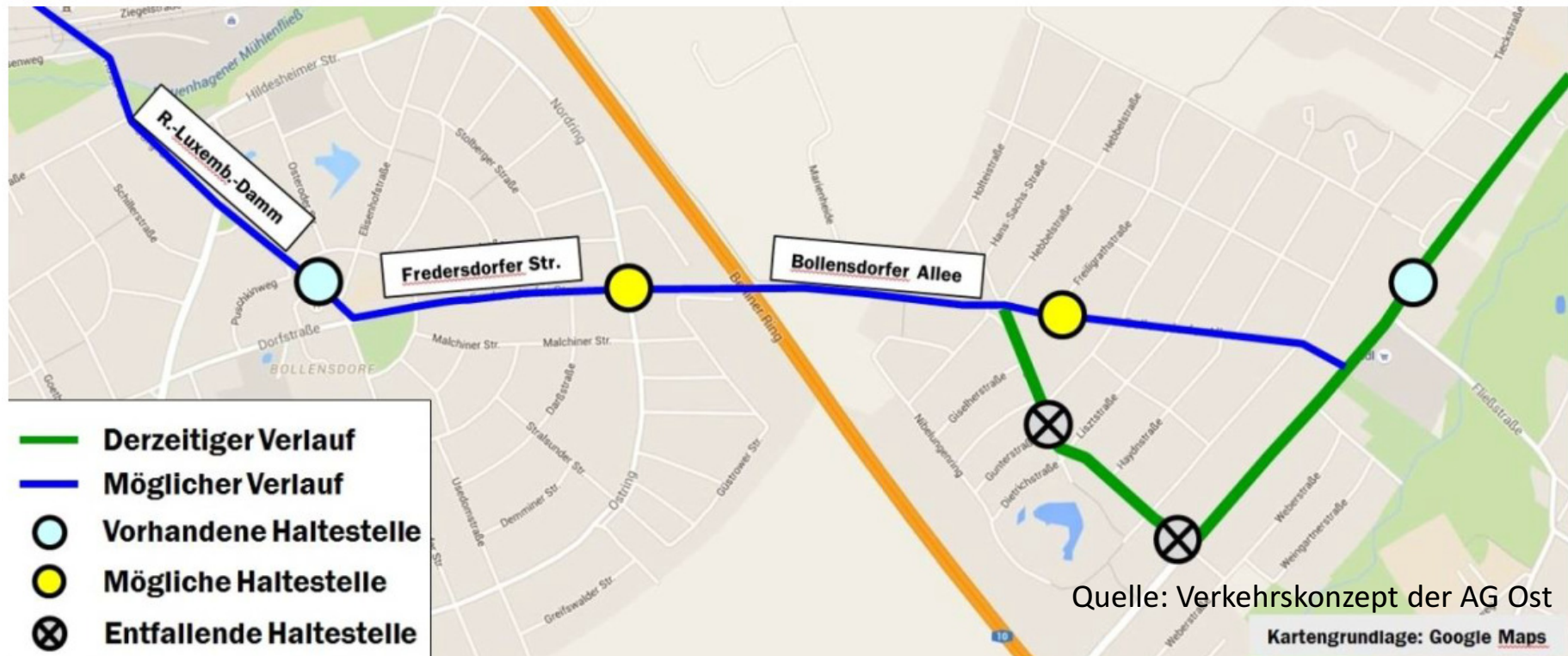
Vorteil: bessere  
Flächenerschließung im  
Bereich „Hönow,  
Siedlung“

Nachteil: Verlängerung  
des Fahrweges und der  
Fahrzeit, Bedarf an  
Kapazität steigt erheblich

# Nicht in die Planung eingeflossene Vorschläge

Die auf den folgenden Folien dargestellten Änderungsvorschläge im Hinblick auf Streckenänderung oder Verlegung von Haltestellen aus dem Verkehrskonzept der AG Ost vom 15.09.2017 wurden **NICHT** in die anzupassende Fahrplanmasse für die Einführung eines 20-Min-Taktes einbezogen.

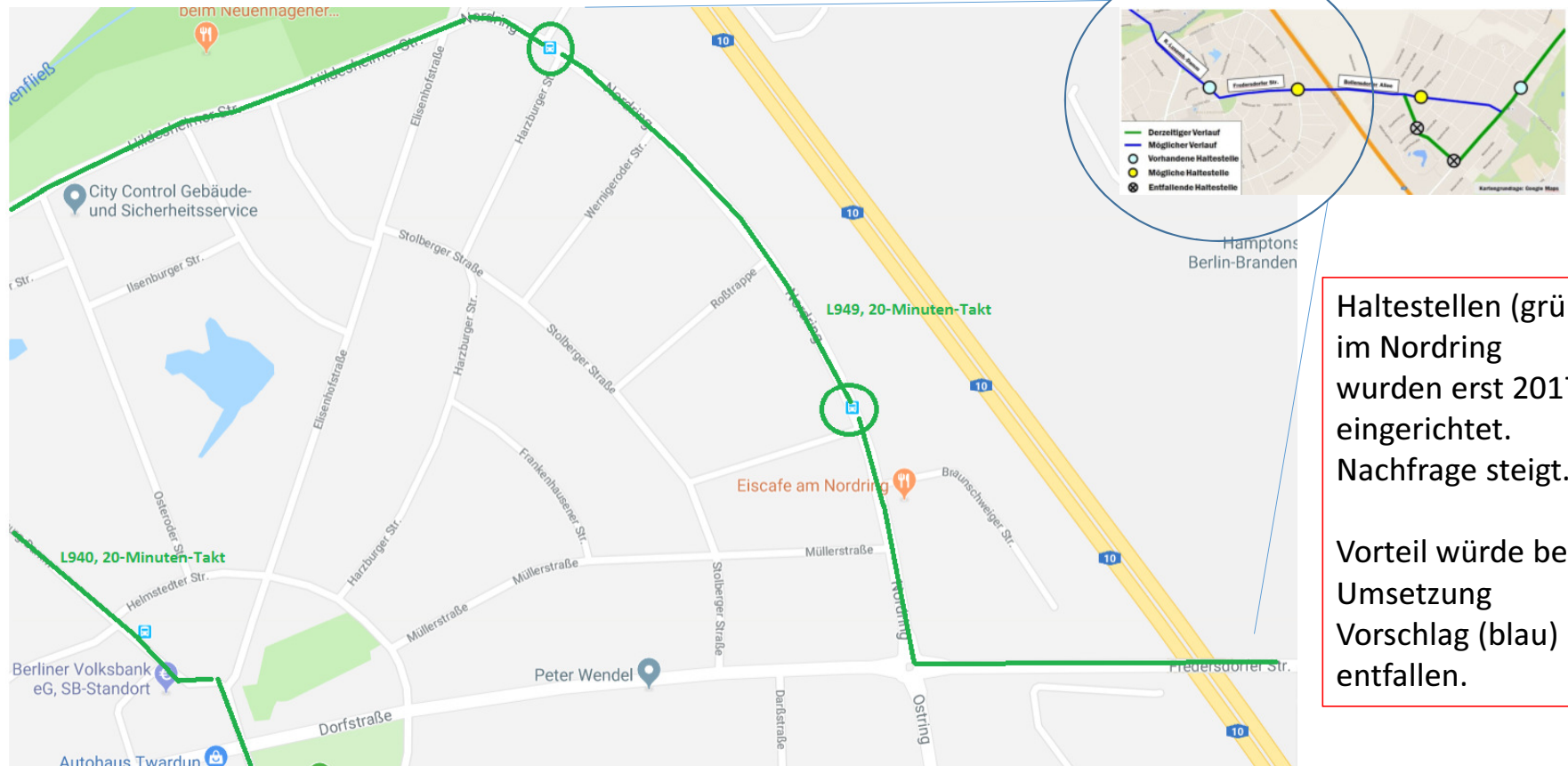
## Linie 949, Neuenhagen Süd (S.1/2)



Vorteil: Beschleunigung des Fahrweges, Teilerschließung nördlich der „Bollensdorfer Allee“  
 Nachteil: Wegfall der südlichen Erschließung (Haltestellen haben Nachfrage)  
 Haltestellen im Nordring wurden erst 2017 eingerichtet. Nachfrage steigt.

## Linie 949, Neuenhagen Süd (S. 2/2)

- zwei neue Haltestellen „Nordring“ und „Harzburger Str.“ 2017 auf Antrag der Gemeinde



## Linie 944, Gewerbegebiet Neuenhagen

- keine Anbindung Gewerbegebiet Neuenhagen, bisher keine Nachfrage

Karte 21 Erschließung Neuenhagen Gewerbe-Nord



Verlegung der Haltestelle nicht möglich, Stauraum der Kreuzung

Vorteil: eine zusätzliche Haltestelle

Nachteil: Erhöhung Fahrplankm/Umlauf, ggfs. sprungfixe Kosten, weil der Umlauf zeitlich nicht mehr passt.

Quelle: Verkehrskonzept der AG Ost

## Linie 948, Fredersdorf Nord

- Anbindung „Einkaufspassagen“ und Gewerbegebiet Fredersdorf Nord nicht mehr gegeben

Karte 23 Erschließung Fredersdorf Nord II



**Vorteil:**  
Direktanbindung der Grundschule und zusätzliche Haltestelle im Siedlungsbereich

**Nachteil:**  
Einkaufszentrum wird abgeschnitten, Fussweg zum Gewerbegebiet wird noch unattraktiver

Quelle: Verkehrskonzept der AG Ost

## Linie 949, Petershagen Süd

- „Müllerstr.“ schlechter Straßenzustand, „Gürtelstr.“ kein Begegnungsverkehr möglich
- Fahrt über die „Helvetitastraße.“

Karte 24 Erschließung Petershagen Süd



Vorteil: bessere  
Flächenerschließung  
im Bereich  
Petershagen Süd

Nachteil: schlechte  
Befahrbarkeit der  
Straßen (Müllerstr. –  
Gürtelstr.) und  
erheblicher Mehr-  
aufwand an Fahrweg  
und Fahrzeit (benötigte  
Fahrzeugkapazität  
steigt)

Quelle: Verkehrskonzept der AG Ost

## Linie 951, Linienführung Fredersdorf-Vogelsdorf



Offen: Diskussion Vorschläge zur Bedienung zwischen Fredersdorf-Vogelsdorf und  
Rüdersdorf,

(Bedienung „Multicenter Vogelsdorf“ oder direkte Streckenführung nach Rüdersdorf-  
Tasdorf)

Thema aus Vereinfachungsgründen im Zusammenhang mit der Taktverdichtung ausgeklammert.  
S-Bahn-Anbindung im (Landes-)nahverkehrsplan einplanen.

# Überblick über infrastrukturelle Voraussetzung



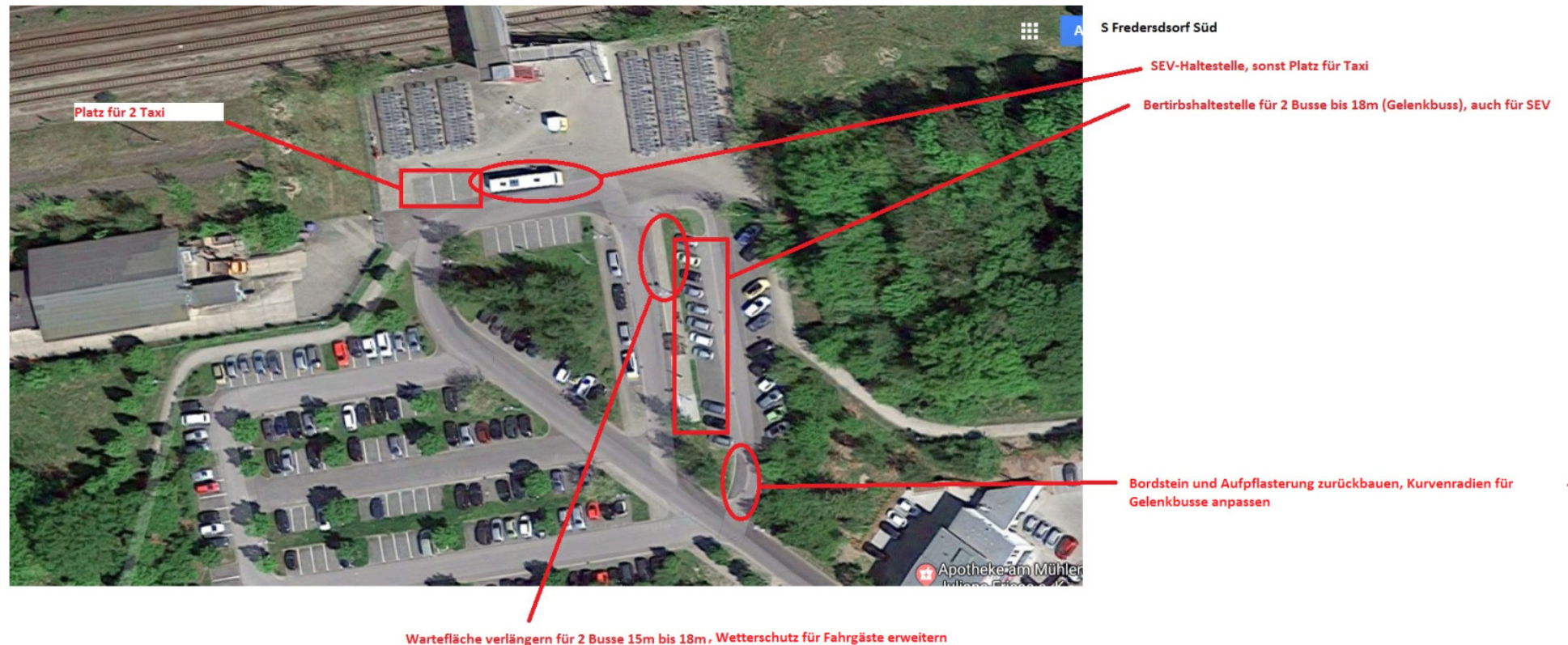
Die folgenden Folien geben noch einmal einen Überblick über Voraussetzungen, die für eine Verkehrsverdichtung in den für einen 20-Minuten-Takt berücksichtigten Gemeinden zwingend sind.

Die aufgeführten Problemstellen sind bereits heute kritisch - werden aber bei einer Erhöhung des Verkehrs zu einer deutlichen Verschärfung führen.

# Überblick über infrastrukturelle Voraussetzungen



## Gemeinde Fredersdorf (Situation S-Bhf Süd)



# Überblick über infrastrukturelle Voraussetzungen



## Gemeinde Hoppegarten / Hönow

Prüfung bauliche Veränderungen im Kreuzungsbereich Goetheallee/Lindenallee

Veränderung der Parksituation im Einmündungsbereich Kreuzung Neuer Hönowener Weg /Industriestraße

Bauliche Veränderung der Haltestelle „Terwestenstraße“ (Linie 941)

Bereitstellung einer Busabstellfläche zur Pausenabgeltung im Bereich U-Hönow + Ausstiegshaltestelle

Klärung der Parksituation Rudolph Breitscheid Straße unmittelbar im Bereich vor der Schule

Durch die Neugestaltung der Straße im Bereich Dorfkern Dahlwitz kommt es zu den Schulanfangs-Endzeiten bzw. beim Abholen der Kinder aus dem Hort zur Behinderung der Busse durch parkende Fahrzeuge in Richtung Friedhof.

# Überblick über infrastrukturelle Voraussetzungen



## Gemeinde Neuenhagen

Straßenbreite am „Schäferplatz“ in der S-Kurve zwischen „Rosa-Luxemburg-Damm“ und „Vogelsdorfer Straße“ Die Begegnung in der Kurve ist nicht möglich.

Einmündung „Hermann-Löns-Str.“ – „Schöneicher Str.“. Beim Abbiegen muss der Bus den Gegenverkehr blockieren. (Kurvenradius stimmt nicht)

Hier würde ein Verkehrsspiegel auf der gegenüberliegenden Seite der Einmündung schon helfen.

Haltestelle „S Neuenhagen“ Südseite:

Während der Badesaison sind erhebliche Behinderungen bei der Ein- und Ausfahrt an der Haltestelle durch wild parkende Fahrzeuge.

Rücksichtnahme auf die Linienbusse sind nicht vorhanden.

Erschwerend für den Busverkehr sind die 30-Zonen. Durch das ständige Abbremsen und Wiederauffahren kommt es nicht nur zu höherem Energieverbrauch am Fahrzeug, sondern auch zu Verzögerungen bei den Bedienzeiten in einzelnen Regionen. Durch den Ausbau der Nebenstraßen werden Fahrgeschwindigkeiten nicht eingehalten, was dazu führt, dass Verkehrsteilnehmer wenig Rücksicht auf die Linienbusse nehmen und sich oft die Vorfahrt erzwingen.

# Überblick über infrastrukturelle Voraussetzungen



## Petershagen-Eggersdorf

Ausbau der Haltestelle „Hasenweg“ beidseitig und „Güntherallee“ in Fahrtrichtung „S Petershagen Nord“

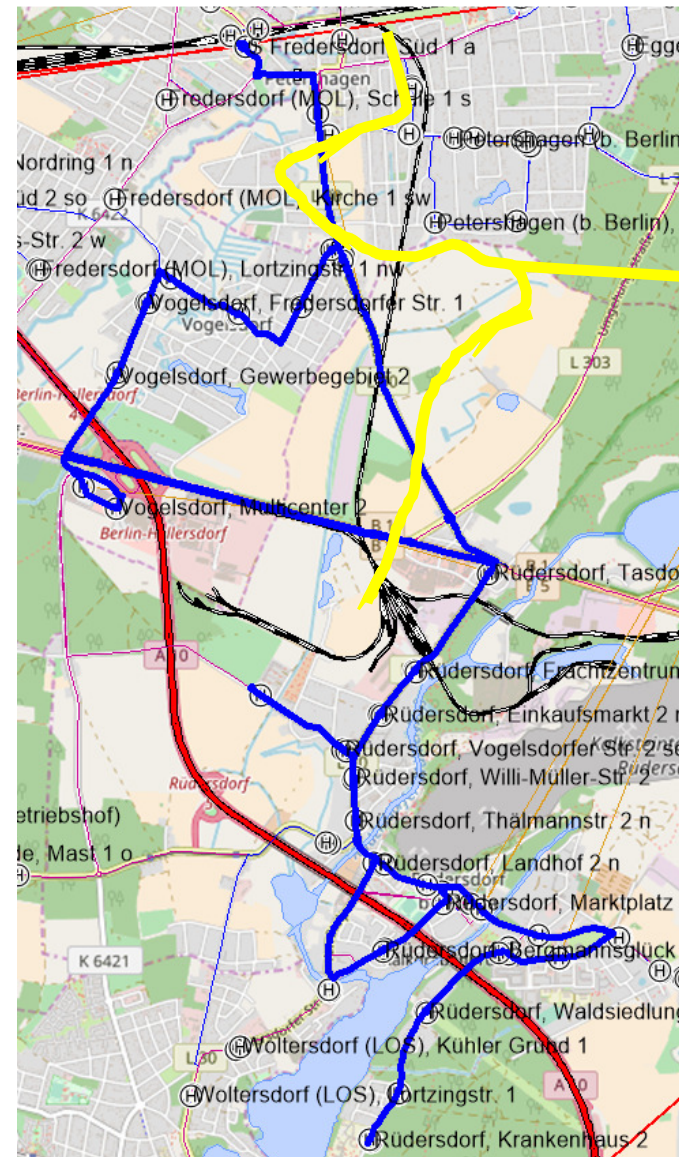
Parken und Halten in der „Dorfstraße“ in Höhe Kinderbauernhof „Mümmelmann“. Errichtung eines Halteverbotes im Bereich der Verkehrsinsel. Das Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen ist durch den ständigen Gegenverkehr nicht möglich.

Parksituation im Haltestellenbereich der Grundschule Eggersdorf. Errichtung eines Halteverbotes vor der Schule.

S-Bahnhof „S Petershagen Nord“ keine Wendemöglichkeiten im Bereich der Nordseite

# Linie 951 Fredersdorf – Rüdersdorf

Fredersdorf-  
Vogelsdorf



Petershagen/  
Eggersdorf

Rüdersdorf

# Festlegung Geltungszeiten Taktverdichtung



Festlegung vom 18.04.2018

An Wochentagen (nicht: Sa, So, Feiertag) gilt:

- HVZ morgens: 05:30 – 08:30
- HVZ nachmittags: 14:00 – 19:00 Schulzeit
- HVZ nachmittags: 15:00 – 19:00 Ferienzeit

# Berechnung der Fahrplankilometer – Stand 26.04.2018

- farblich gekennzeichnete Linien sind durch Umsteigemöglichkeiten/Anschlüsse miteinander verknüpft

| <u>Linie</u> | <u>KM bisher</u> | <u>KM neu</u>    | <u>Mehrkilometer</u> |                                         | <b>Linien-Anteil an<br/>Mehrkilometer</b> |
|--------------|------------------|------------------|----------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------|
| R933         | 26.193           | 26.193           | 0                    |                                         |                                           |
| 932          | 61.822           | 173.684          | 111.862              | Strausberg - Eggersdorf - Petershagen   | 15,8%                                     |
| 940          | 81.785           | 198.616          | 116.831              | Hoppegarten - Neuenhagen                | 16,5%                                     |
| 941          | 77.727           | 94.266           | 16.539               | Hoppegarten - Hönow                     | 2,3%                                      |
| 942          | 38.554           | 54.453           | 15.899               | Hoppegarten                             | 2,2%                                      |
| 943          | 114.884          | 198.143          | 83.259               | Hoppegarten - Neuenhagen - Hönow        | 11,7%                                     |
| 944          | 134.493          | 181.993          | 47.500               | Hoppegarten - Neuenhagen - Altlandsberg | 6,7%                                      |
| 945          | 68.928           | 138.460          | 69.532               | Hoppegarten - Waldesruh - Münchehofe    | 9,8%                                      |
| 948          | 65.763           | 132.724          | 66.961               | Petershagen - Fredersdorf - Neuenhagen  | 9,4%                                      |
| 949          | 100.158          | 199.207          | 99.049               | Fredersdorf - Bruchmühle - Petershagen  | 14,0%                                     |
| 951          | 242.256          | 323.630          | 81.374               | Petershagen – Fredersdorf - Rüdersdorf  | 11,5%                                     |
|              | <b>986.370</b>   | <b>1.695.176</b> | <b>708.807</b>       |                                         | <b>100,0%</b>                             |

# Gemeindeanteil Fahrplankilometer – Stand 26.04.2018



| Mehrkm | Strausberg | Petershagen | Neuenhagen | Hoppegarten | Fredersdorf | Altlandsberg | Rüdersdorf | Summe   |
|--------|------------|-------------|------------|-------------|-------------|--------------|------------|---------|
| 932    | 6.183      | 105.679     | 0          | 0           | 0           | 0            | 0          | 111.862 |
| 940    | 0          | 0           | 112.071    | 4.759       | 0           | 0            | 0          | 116.831 |
| 941    | 0          | 0           | 0          | 16.539      | 0           | 0            | 0          | 16.539  |
| 942    | 0          | 0           | 0          | 15.899      | 0           | 0            | 0          | 15.899  |
| 943    | 0          | 0           | 23.338     | 59.922      | 0           | 0            | 0          | 83.259  |
| 944    | 0          | 0           | 17.916     | 5.953       | 0           | 23.630       | 0          | 47.500  |
| 945    | 0          | 0           | 0          | 69.532      | 0           | 0            | 0          | 69.532  |
| 948    | 0          | 18.162      | 0          | 0           | 31.239      | 17.560       | 0          | 66.961  |
| 949    | 0          | 40.472      | 22.411     | 0           | 36.167      | 0            | 0          | 99.049  |
| 951    | 0          | 6.012       | 0          | 0           | 22.577      | 0            | 52.785     | 81.374  |
| Summe  | 6.183      | 170.326     | 175.736    | 172.604     | 89.982      | 41.190       | 52.785     | 708.806 |

# Kostenanteil je Gemeinde nach Fahrplan-KM – Stand 26.04.2018

| Kosten-<br>anteil | Strausberg      | Petershagen/<br>Eggersdorf | Neuenhagen       | Hoppegarten      | Fredersdorf-<br>Vogelsdorf | Altlandsberg     | Rüdersdorf       | Summe              |
|-------------------|-----------------|----------------------------|------------------|------------------|----------------------------|------------------|------------------|--------------------|
| 932               | 17.002 €        | 290.618 €                  | - €              | - €              | - €                        | - €              | - €              | <b>307.621 €</b>   |
| 940               | - €             | - €                        | 308.196 €        | 13.088 €         | - €                        | - €              | - €              | <b>321.284 €</b>   |
| 941               | - €             | - €                        | - €              | 45.482 €         | - €                        | - €              | - €              | <b>45.482 €</b>    |
| 942               | - €             | - €                        | - €              | 43.724 €         | - €                        | - €              | - €              | <b>43.724 €</b>    |
| 943               | - €             | - €                        | 64.179 €         | 164.784 €        | - €                        | - €              | - €              | <b>228.963 €</b>   |
| 944               | - €             | - €                        | 49.269 €         | 16.372 €         | - €                        | 64.983 €         | - €              | <b>130.624 €</b>   |
| 945               | - €             | - €                        | - €              | 191.212 €        | - €                        | - €              | - €              | <b>191.212 €</b>   |
| 948               | - €             | 49.947 €                   | - €              | - €              | 85.906 €                   | 48.290 €         | - €              | <b>184.143 €</b>   |
| 949               | - €             | 111.298 €                  | 61.629 €         | - €              | 99.459 €                   | - €              | - €              | <b>272.386 €</b>   |
| 951               | - €             | 16.533 €                   | - €              | - €              | 62.087 €                   | - €              | 145.159 €        | <b>223.778 €</b>   |
| Summe             | <b>17.002 €</b> | <b>468.396 €</b>           | <b>483.274 €</b> | <b>474.662 €</b> | <b>247.451 €</b>           | <b>113.273 €</b> | <b>145.159 €</b> | <b>1.949.217 €</b> |

Aufteilungsschlüssel: Multiplikation der Fahrplan-Mehrkilometer je Gemeindegebiet mit Kostensatz von 2,75€ / Fahrplan-km

# Nächste Schritte – Aktualisierung 26.04.2018



1. Festlegung Umfang der Fahrplananpassungen (~Ende April 2018) – **erl.**
2. Zeitplan zur rechtzeitigen Fertigstellung der erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen (~April/Mai 2018)
3. Aufteilung der Fahrleistung entsprechend Gemeindegrenzen (Anteil je Gemeinde/Stadt) durch mobus (~Mitte April 2018) – **erl.**
4. Vertragsentwurf Gemeinden/Stadt – LK MOL und Gremienbeschlüsse bis zur Sommerpause

...danach Umsetzung (Antragstellung LBV, Regelung AT-mobus, Fahrzeugbeschaffung,  
Personalrekrutierung, Fahrplanversorgung, Anpassung Busumläufe)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !